

# PROJEKTLÄNDER: TANSANIA



<b>Hauptstadt:</b>	Dodoma / Regierungssitz in Dar-es Salaam
<b>Grösse:</b>	947'300 km <sup>2</sup> (23 x die Grösse der Schweiz)
<b>Einwohner:</b>	41 Mio. (5.5 x soviel wie die Schweiz)
<b>Sprachen:</b>	Kiswahili, Englisch (Amtssprachen), Arabisch, insgesamt über 100 Sprachen
<b>Ethnien:</b>	afrikanische Ethnien 99% (davon sind 95% Bantu, mit über 130 Volksstämmen), arabisch, asiatisch oder europäisch 1%



## Wirtschaftliche, soziale und politische Situation

Tansania wurde 1964 durch den Zusammenschluss von Tanganyika (Festland) und Sansibar (Inselgruppe im indischen Ozean) gegründet und trägt heute den offiziellen Namen „United Republic of Tanzania“. Touristisch ist Tansania in erster Linie für seine spektakulären Nationalparks und den höchsten Gipfel Afrikas, den Kilimandscharo bekannt. Wirtschaftlich gehört Tansania mit einem kaufkraftbereinigten Pro-Kopf Einkommen von \$1'400 pro Jahr zu den ärmsten 10% der Welt. Fast 90% der Einwohner leben mit weniger als 1.25\$ pro Tag und das Land hat die dritthöchste Zahl von AIDS-Todesfällen. Auch die Malaria stellt eine grosse Herausforderung für das Land dar, ist sie doch für 10% aller Todesfälle verantwortlich. Obschon die drei grössten Seen Afrikas teilweise zu Tansania gehören, stellt auch der Zugang zu sauberem Wasser, v.a. in Folge der zunehmenden Verschmutzung durch Industrie und Landwirtschaft, eine Problematik dar.



Zwei Drittel der Bauern haben 5ha oder weniger Land.

Trotz all dieser entwicklungshemmenden Faktoren im Gesundheits- und Wirtschaftsbereich ist Tansania ein politisch relativ stabiles Land mit einem Mehrparteiensystem.

## Geographie und Landwirtschaft

Tansania lässt sich grob in drei geographische Zonen unterteilen: Die Küstenebene mit tropischem Klima und Vegetation, die Massai Savanne im Norden, sowie das Hochplateau im Norden, wo ein eher gemässigttes Klima vorherrscht. Teile der drei grössten afrikanischen Seen (Lake Victoria, Tanganyika und Malawi ), sowie die höchste Erhebung Afrikas (Mount Kilimandscharo) liegen in Tansania.

Obschon nur ein kleiner Prozentsatz der Fläche Tansanias landwirtschaftlich genutzt wird (rund 4%), nimmt dieser Wirtschaftszweig eine wichtige Rolle ein. So arbeiten ca. 80% der Bevölkerung im landwirtschaftlichen Sektor, wobei zwei Drittel der Bauern 5 ha oder weniger Land besitzen. Die Kleinbäuerinnen und Kleinbauern haben vor allem mit der starken Verschlechterung der Bodenfruchtbarkeit zu kämpfen, die durch die Übernutzung des Landes und auf Grund schlecht angepasster landwirtschaftlicher Praktiken entsteht.

In den vergangenen Jahren wurden grosse Gebiete Tansanias unter Schutz gestellt, um die verbleibenden Wälder zu schützen und die Ökosysteme zu bewahren. Zusammenfassend kann also gesagt werden, dass die natürlichen Ressourcen (Wasser, Land und Wälder) durch Raubbau und Übernutzung stark gefährdet sind.



Grosse Teile der Wälder wurden bereits abgeholzt.

## Biovision in Tansania

Biovision engagiert sich in Tansania vor allem für den Schutz der Biodiversität und den schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Seit 2006 ist Biovision in Tansania aktiv und unterstützt momentan die folgenden beiden Projekte:

1. Biodiversity Conservation
2. „Bustani ya Tushikamane“ – Solidaritätsgarten

## Hätten Sie's gewusst?

Mehr als 30% des Landes sind Nationalparks und stehen damit unter Schutz. Das ist mehr als in allen anderen afrikanischen Ländern.



Kleinbäuerinnen und Kleinbauern lernen in Landwirtschaftskursen, wie sie genügend Nahrung für sich und ihre Familien produzieren können, ohne die natürlichen Ressourcen zu übernutzen.

## Eine Zukunft für alle, natürlich